

Die gemeinsame Feier von Taufe und Trauung (vgl. GL 571 bis 574, 604)

Die Familie wird am Kircheneingang begrüßt und nach vorne geleitet

Zum Einzug: **Orgel (und andere Instrumente)**

Einzugslied: **bitte Lied auswählen, z.B. GL (=Gotteslob) 392**

Begrüßung

Kyrie-Rufe: **bitte formulieren oder Gesang auswählen, z.B. GL 164**

(Gloria-Lied: **bitte Lied auswählen, z.B. GL 808)**

Tagesgebet

Lesung: **bitte auswählen (wichtig: aus der Bibel)**

Antwortgesang: **bitte Lied auswählen, z.B. GL 449
Instrumentalmusik oder Solo-Gesang**

Evangelium (Auswahl durch den Priester) – Predigt

Lied: **GL 499 „Gott, der nach seinem Bilde“ (ggf. andere Melodie)**

Trauung (Tauspruch kann gelesen werden)

nach der Trauung: **Orgel, Instrumentalmusik, Solo-Gesang** – Unterschrift Trauzeugen

Tauffeier: Befragung der Eltern und Paten – Anrufung der Heiligen

Fürbitten: (bitte 3 bis 5 Bitten selber formulieren!)

Taufwasserweihe – Glaubensbekenntnis – **Taufe** – ausdeutende Riten

+++++

*Die gemeinsame Feier von Taufe und Trauung wird normalerweise nicht mit der heiligen Messe verbunden. Auf besonderen Wunsch jedoch, vor allem wenn eine **ernsthafte und regelmäßige Gemeinschaft** mit Christus und der Kirche besteht, kann auch die heilige Eucharistie gefeiert werden. In diesem Fall folgt jetzt die Gabenbereitung.*

Gabenbereitung: **bitte Lied auswählen, z.B. GL 186
Orgel, Instrumentalmusik oder Solo-Gesang**

Sanktus-Lied: **bitte Heilig-Lied auswählen, z.B. 199, 388**

Brotbrechung: **bitte Lied auswählen oder „Lamm Gottes“ sprechen**

Kommunion: **Orgelspiel, Instrumentalmusik oder Solo-Gesang**

Dem Brautpaar werden Brot- und Kelchkommunion gereicht

+++++

Ein Tauf- und Traugottesdienst als Wort-Gottes-Feier wird an dieser Stelle mit dem Vaterunser fortgeführt; in der Eucharistiefeyer ist es bereits enthalten.

Danksagung: Meditationstext, Solo-Gesang oder Lied, z.B. GL 405

Schlusslied: bitte Lied auswählen, z.B. GL 380 oder ein Marienlied

zum Auszug: Orgelspiel oder Instrumentalmusik

Die Familie wird zum Ausgang geleitet und verabschiedet

Es ist Ihre ganz persönliche, einmalige Trauung. Schreiben Sie deshalb nicht nur aus gesammelten Heftchen anderer Brautleute ab! Vermeiden Sie Klischees und Kitsch – es ist **Gottesdienst!** Foto und Video sind kein Problem – aber bitte dezent einsetzen! Wählen Sie aus, was zu Ihnen passt – alles andere besprechen wir im Trau- und Taufgespräch gemeinsam! Wir sorgen als Seelsorger und Kirchenmusiker für einen guten Ablauf – Sie dürfen einfach kommen und mitfeiern!

- **Blumenschmuck:** Sie können selbst dafür sorgen oder einen Gärtner beauftragen. Auf jeden Fall bitten wir um Absprache mit den Küstern (St. Otger und St. Joseph: Frau Dicks, Tel. 7694, Herr Feldmann, Tel. 3911 und Herr Scheper, Tel. 5675; Büren: Frau Stapelbroek, Tel. 02542-6582 und Frau Deitmer, Tel. 8039), damit der Blumenschmuck der Liturgie und dem Kirchenraum angepasst wird (kein Gesteck auf dem Altar; Blumen sind Schmuck zur Ehre Gottes, kein Mittel zur Selbstdarstellung).
 - **Kostenübernahme:** Die Messdiener bekommen üblicherweise je 10,- Euro nach der Trauung direkt „in die Hand gedrückt“. Unsere Kirchenmusiker (hier Ansprechpartner: Adalbert Walczak, Tel.: 205337) sind bei der Gemeinde angestellt und gestalten die Lieder und Gesänge in üblicher Weise; falls Sie jedoch Sonderwünsche an unsere Organisten haben oder diese vorher extra mit Sängern und Instrumentalisten üben müssen, bitten wir dafür um einen angemessenen Obolus (Richtwert 50,- Euro).
 - **Taufzeugnis:** Wenn Sie nicht in Stadtlohn getauft worden sind, benötigen wir von Ihrer Taufpfarre ein „Taufzeugnis für die Eheschließung“. Bitte melden Sie sich dort und bitten darum, solch eine Bescheinigung an folgende Adresse zu schicken: Kath. Kirchengemeinde St. Otger, Markt 2, 48703 Stadtlohn.
 - Ihr **Familienstammbuch** geben Sie bitte wenn möglich einige Tage vor der Trauung im Pfarrbüro ab (Telefon 02563/4913). Sie bekommen das Stammbuch dann mit entsprechendem Eintrag direkt nach dem Trau- und Taufgottesdienst zurück.
-

Das fertige Gottesdienstprogramm bitte vor dem Druck mit dem jeweiligen Seelsorger besprechen (E-Mail des Pfarrbüros: stotger-stadtlohn@bistum-muenster.de). Noch sinnvoller ist es, direkt aus dem „Gotteslob“ zu singen, weil dort eine gute Text- und Liedauswahl angeboten wird.